

architekturgalerie am weißenhof

Ausstellung vom 25. Mai bis 9. Juli 2017

UNSICHTBARE ARCHITEKTUR

Kuehn Malvezzi – Transsolar

Architektur als Aufführung und echte Kooperationen

Kuehn Malvezzi und Transsolar KlimaEngineering gestalten gemeinsam eine Ausstellung, in der sie für eine neue Form der Kooperation plädieren, die besser geeignet ist, mit aktuellen Herausforderungen umzugehen. Anstatt Architektur und damit auch Stadt über fertige Objekte zu definieren, über die sich wiederum Leistungen, Autorenschaft und Qualität bestimmen lassen, könnte über von Beginn an praktizierte Kooperationen ein Verständnis von Architektur und Stadt entwickelt werden, das sich über wechselseitige Beziehungen definiert. Hierbei spielt, so die Hypothese, die Frage nach dem Medium, mit dem kommuniziert wird, die entscheidende Rolle: besser als die Zeichnung wird zukünftig das Skript als ein flexibles und erweiterbares Drehbuch das Gleichgewicht aus Interessen, Bedürfnissen und Möglichkeiten ausbalancieren können. Die Zusammenarbeit von Architekt und Ingenieur steht dabei exemplarisch für ein neues Verständnis der Kooperationen, aus denen Architektur entsteht.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Organisation: Theo Härtner, Chrisian Holl

Eröffnung

Mittwoch, 24. Mai 2017, 19 Uhr

Hörsaal Neubau 2, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart

Thomas Auer, Wilfried Kuehn und Johannes Kuehn im Gespräch mit Stephan Trüby

Ausstellung in der
architekturgalerie am weißenhof
am weißenhof 30, 70191 stuttgart
Tel (0711) 257 1434 / Fax (0711) 284 3054

Mittwoch bis Freitag 14–18 Uhr
Samstag und Sonntag 12–18 Uhr
Eintritt frei

Kontakt:

Christian Holl, 0172.7617990, christian.holl@frei04-publizistik.de

www.weissenhofgalerie.de
www.facebook.com/weissenhofgalerie
www.twitter.com/ArchgWeissenhof

Die Ausstellung wird unterstützt von



Die architekturgalerie am weißenhof wird unterstützt von



Eicher Werkstätten



architekturgalerie am weißenhof, Stuttgart

Profil

Die architekturgalerie am weißenhof hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung zwischen Technik, Bildender Kunst und Gesellschaft in Ausstellungen, Vorträgen und Symposien vorzustellen. Sie wendet sich dabei sowohl an das Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ihr Bemühen gilt einem ausgewogenen Programm zwischen aktuellen Tendenzen der Baukultur und Themen der neueren Architekturgeschichte, wobei sie den intensiven Diskurs sucht und sich jedes Mal erneut dem Anspruch ästhetischer Präsentation und kritischer Reflexion stellt.

Geschichte und Standort

Die architekturgalerie am weißenhof wurde 1982 von Stuttgarter Architekten und dem BDA Baden-Württemberg gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Architekturgalerien Europas. Im Bewusstsein des historischen Standorts zog sie im Jahr ihrer Gründung in den kleinen Vorbau eines Mehrfamilienhauses auf dem Stuttgarter Weißenhof, das 1927 durch den Berliner Architekten Peter Behrens errichtet worden war. Als Teil eines ehemaligen Musterhauses gehören die Räume der Galerie heute zu den wenigen Orten der international berühmten Werkbundsiedlung „Die Wohnung“, die öffentlich zugänglich sind. Die Verpflichtung, jenes bahnbrechende Programm von 1927 im Umgang mit zeitgenössischer und historischer Architektur wahrnehmbar zu halten, übernahm die Galerie gerne und konnte bisher in ca. 150 Ausstellungen eine spannende und produktive Reflexion erreichen.

Organisation

Die architekturgalerie am weißenhof wurde als gemeinnütziger Verein gegründet. Mitglied des Vereins kann jede erwachsene Einzelperson, aber auch juristische Personen oder Personengemeinschaften, wie etwa Architekturbüros, werden. Im Turnus von zwei Jahren wird ein Vorstand sowie der Ausstellungsausschuss gewählt, der für Konzeption und Durchführung des Ausstellungsprogramms und sonstiger Veranstaltungen zuständig ist. Die Arbeit der Galerie in all ihrer Vielfalt basiert ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement der gewählten Vertreter, die mitunter auch durch externe Kuratoren unterstützt werden. Ein Stab studentischer Mitarbeiter übernimmt auf Stundenlohnbasis die Galerieaufsicht und Aufbaudienste.

Vorstand

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Dipl.-Ing. Wolfgang Schwarz

Ausstellungsausschuss

Claudia Betke
Kyra Bullert
Theo Härtner
Andreas Hardegger
Christian Holl
Antje Krauter
Petra Stojanik
Stefan Werrer

Geschäftsstelle und Assistenz des Vorstands

Simone Haas

